

18. Februar 2013

Strategietag für Verbände

Globale Herausforderungen anpacken



Globale Nachhaltigkeitsziele und die Post 2015-Agenda

Bentje Woitschach, Referentin Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Germanwatch

woitschach@germanwatch.org

www.germanwatch.org



Gliederung

1. Ausgangspunkt MDG's: Stärken und Schwächen
2. Sustainable Development Goals (SDG's) und Post 2015
3. Fazit

1. Ausgangspunkt MDG's

2000 Millenniumsgipfel der UN und Verabschiedung der Millenniumserklärung

Einigung auf sieben, später acht Millennium Development Goals (MDGs), die vorher im Rahmen von OECD, IWF und Weltbank erarbeitet wurden

MDGs sollen bis 2015 verwirklicht werden, MDGs haben Unterziele und Indikatoren zur Überprüfbarkeit

„neuer“ Fokus der MDGs ist Armutsbekämpfung
→ Bruch mit vorangegangenen makroökonomisch geprägten Entwicklungskonzepten

Millenniumserklärung inhaltlich starkes Dokument, später vielfach Kritik, dass die acht MDGs, die aus ihr hervorgegangen sind, diese nicht adäquat wiedergeben

1. Ausgangspunkt MDG's

1. Beseitigung der extremen Armut und des Hunger
2. Verwirklichung der allgemeinen Grundschulbildung
3. Förderung der Gleichstellung der Geschlechter und der Ermächtigung der Frauen
4. Senkung der Kindersterblichkeit
5. Verbesserung der Gesundheit von Müttern
6. Bekämpfung von HIV/AIDS, Malaria und anderen Krankheiten
7. Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit
8. Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft

1. Ausgangspunkt MDG's - Stärken

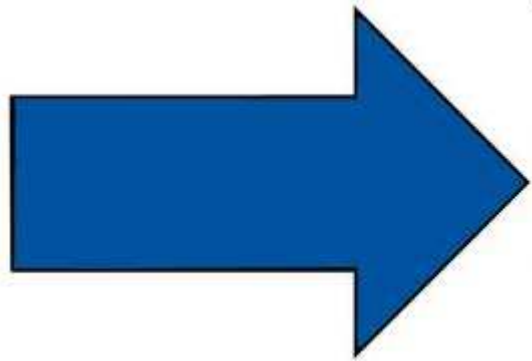
- Hohe Mobilisierungskraft,
leichte Kommunizierbarkeit
- Stärkung der Rechenschaftspflicht



1. Ausgangspunkt MDG's - Schwächen

- Mangelnde „Südbeteiligung“ bei der Zielauswahl
- Wichtige Themen fehlen
- Wenig ambitionierte Ziele, keine Differenzierung der Länder
- Eindimensionale Armutsdefinition
- Keine messbaren Ziele für den Norden
- Verengtes Entwicklungsverständnis

1. Ausgangspunkt MDG's - Schwächen



Das vorherrschende
Entwicklungsparadigma
und die damit
verbundenen Maße für
Wohlstand und sozialen
Fortschritt müssen
neu überdacht werden

2. SDG's und Post-2015

UN-Sondergipfel zu MDG's 2010:
„Anerkennung“ der veränderten
globalen Lage

Ban Ki-moon setzt UN Task Team zur
Post-2015 Agenda-ein

→ 2012 Bericht „Realizing the Future We
Want for All“

2. SDG´s und Post-2015

„Realizing the Future We Want for All“

- Drei Prinzipien:
 1. Menschenrechte
 2. Gleichberechtigung
 3. Nachhaltigkeit
- Vier Dimensionen:
 - I. inklusive soziale Entwicklung
 - II. ökologische Nachhaltigkeit
 - III. inklusive wirtschaftliche Entwicklung
 - IV. Frieden und Sicherheit

2. SDG's und Post-2015

High Level Panel of Eminent Persons on the Post 2015 Agenda

u.a. David Cameron

Horst Köhler

Königin Rania von Jordanien

Andris Piebalgs

Unternehmensvertreter

Wissenschaftler

Wenig Zivilgesellschaft

2. SDG's und Post-2015

Diskussionen über alternative
Entwicklungs- und Wohlstandmodelle

- Bhutan: Bruttonationalglück
- Bolivien: buen vivir

Mohan Munasinghe: Milleniumkonsumziele

2. SDG's und Post-2015

Vereinbarungen in Rio

Start für Erarbeitung von Sustainable Development Goals (SDGs)

Einigung auf Kriterienkatalog zu SDGs

30-köpfige Expertengruppe (UNGA Open Working Group on SDGs)

Bericht bis September 2013

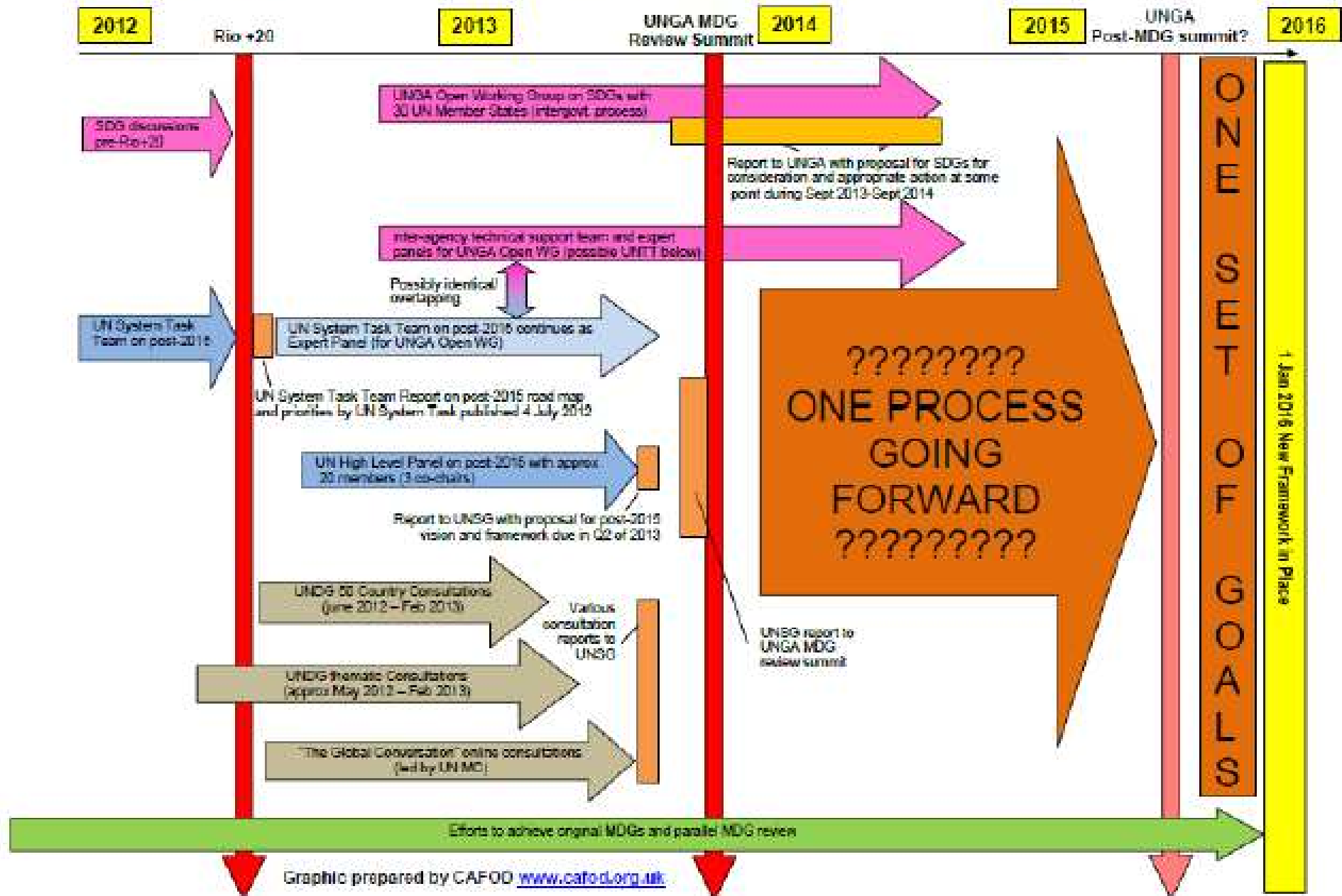
30-köpfige Expertengruppe zur Finanzierung nachhaltiger Entwicklung

2. SDG´s und Post-2015

Ausgewählte SDG-Ziele von Brasilien im Vorfeld von Rio+20

- Armutsbekämpfung
- Ernährungssicherheit
- Zugang zu menschenwürdiger Arbeit
- Zugang zu Energie
- Gleichheit – intra-generational, inter-generational, zwischen Ländern und innerhalb von Ländern
- Zugang zu Wasser
- Anpassung des ökologischen Fußabdrucks an die planetarischen Grenzen

COLOUR CODE: **PINK** – SDG process, **BLUE** – post-MDG process, **GREY** – post-MDG consultations, **GREEN** – current MDGs



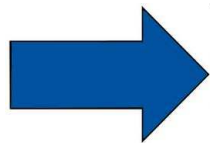
2. SDG's und Post-2015

Denkbare Ergebnisse Post-2015/SDGs:

1. SDGs
2. MDG plus
3. SDG/MDG-Kombination
4. Zwei Abkommen: Post 2015 & SDG

3. Fazit

- Verschränkung MDGs/SDGs/Post-2015 noch unklar
- Nutzung der MDG-Stärken
- Universelle Gültigkeit neuer Ziele
- Bezug zu Menschenrechten
- Berücksichtigung der planetarischen Grenzen
- Einbindung der Zivilgesellschaft
- Verbindliche Finanzierung
- Keine Dopplung bewährter Prozesse (Klima, Biodiversität, Katastrophenvorsorge)



Chance auf großen Wurf oder
business as usual?!?



**Vieles erscheint unmöglich,
bis es getan ist !
(Nelson Mandela)**

Vielen Dank!

Bentje Woitschach

woitschach@germanwatch.org

www.germanwatch.org